



# Legebild Kreislaufwirtschaft

VS

MS

**Das Grundprinzip der biologischen Landwirtschaft ist das Arbeiten in betriebsinternen Kreisläufen.**

### Material:

Karten mit Bildern und Schlagwörtern zur Veranschaulichung der Kreislaufwirtschaft im Bio-Landbau.

### Spielanleitung:

Die Klasse wird in Kleingruppen (6–8 Kinder) geteilt und jede Gruppe erhält einen Satz Karten. Nun werden die Karten in den Gruppen richtig geordnet und zu einem einheitlichen und stimmigen Ganzen gelegt.

Nach Abschluss gibt der/die PädagogIn die Auflösung. Anregende, wertschätzende Diskussionen sind erlaubt und erwünscht.

### Variante:

Der/die PädagogIn verteilt die Bildkarten (von einem Kartensatz) an die SchülerInnen und gemeinsam legen sie der Karten zum Legebild Kreislaufwirtschaft. Die einzelnen Bilder werden erklärt und besprochen. Auch hier darf gefragt und diskutiert werden.

## TIPP

Auf [youtube.com](https://www.youtube.com) oder [bio-austria.at](https://www.bio-austria.at) gibt es einen interessanten Film zum Thema „Die Kreislaufwirtschaft im Bio-Landbau“.

Seht ihn euch gemeinsam an, ihr bekommt einen ersten Eindruck über die Arbeit der Biobauern und Biobäuerinnen.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



Mehr Infos zu Bio &  
EU-Bio-Logo unter  
[bio-austria.at/eu-bio-logo](https://www.bio-austria.at/eu-bio-logo)



# Bio-Landbau – Kreislaufwirtschaft

## Bio, gut für Mensch, Tier und Umwelt

### Gesunder Boden

Die Bio-Landwirtschaft sieht im lebendigen Boden ihr kostbarstes Gut. Sie erhält die natürlichen Bodenkreisläufe und schafft so günstige Voraussetzungen für einen höheren Humusgehalt: Durch Kulturpflanzen wird zusätzlich Humus aufgebaut, sanfte Bodenbearbeitung, gut durchdachte Fruchtfolge, und Stallmist und Kompost verbessern die physikalischen Eigenschaften des Erdreichs, Gründüngung etc. schützen vor Erosion.

### Gesunde Pflanzen

Zum Schutz der Pflanzen vor Krankheiten und Schädlingen dienen neben den direkten Maßnahmen vor allem solche des vorbeugenden Pflanzenschutzes, wie z.B.

- Geeignete Arten- und Sortenwahl
- Verwendung von biologischem Saatgut
- Förderung der Bodengesundheit
- Harmonische Ernährung der Pflanzen
- Geeignete Anbau- und Kulturmethoden wie Fruchtfolge, Mischkultur, Gründüngung, Bodenbearbeitung
- Förderung von Nützlingen (natürliche Schädlingsbekämpfung) durch Erhaltung und Schaffung geeigneter Lebensbedingungen (Hecken, Nistplätze u.ä.)
- Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel

### Gesunde Tiere

Die Tierhaltung ist ein wichtiger Bestandteil im biologischen Betriebskreislauf. Mit Hilfe der landwirtschaftlichen Nutztiere werden die auf dem Betrieb anfallenden pflanzlichen Futtermittel zu hochwertigen Lebensmitteln veredelt. Durch eine artgerechte Tierhaltung erreicht die biologische Landwirtschaft gesunde und vitale Tiere und trägt so zur nachhaltigen Erzeugung hochwertiger Lebensmittel bei:

- ausreichend Bewegungsmöglichkeiten (flächenbezogene Tierhaltung)
- reichlich Einstreu im Stall (Tierkomfort)
- Auslauf ins Freie
- Kontakt zu Artgenossen
- artgerechte Futterrationen aus biologischer Landwirtschaft (biologische Futtermittel)
- die Wahl von widerstandsfähigen, vitalen Rassen
- intensive Betreuung der Tiere

### Hochwertige Lebensmittel

Unbelastete hochwertige Lebensmittel sind Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung für die Menschen und tragen zum Wohlbefinden bei. Bio ist der höchste gesetzlich geregelte Lebensmittelstandard, dessen Einhaltung mindestens einmal jährlich kontrolliert wird. Lebensmittel biologisch und regional kaufen, ist sicher und optimal.